

Von: Bernhard Marewski

PressInfo

An: "Wochenpost, Leverkusener", "Rheinische Post, Redaktion", "Radio Leverkusen, Redaktion", "L Leverkusener Anzeiger, Redaktion", "Informationen, Lokale"

Datum: 4. August 2014 um 18:02

Betreff:

FDLev-Antrag: Wiederöffnung der zweiten Fahrspur auf den Karl-Carstens-Ring

Sehr geehrte Damen und Herren,

darauf, dass lt. Stadtverwaltung es auf dem von FDLev benannten Teilstück des K-C-Rings keinen Unfallschwerpunkt gibt und auch kein besonderes Gefährdungspotenzial, habe ich bereits hingewiesen.

Die von FDLev geforderte "Verbesserung" des Durchgangsverkehrs für Lkws, die das Leverkusener Kreuz umfahren wollen bzw. sollen (??), habe ich schon kritisiert.

Es kann nicht angehen, neue Verkehre in unsere Stadt und deren Wohngebiete locken.

Und so nebenbei: Es ist nicht Aufgabe der Politik, kommunale Verkehrspolitik an Darstellungen von Navigationsgeräten auszurichten.

Ich erlaube mir nunmehr weitere Hinweise:

Stellplätze in und am Klinikum sowie die Verkehrssituation sind Teil

der Vorlage Nr. 2549/2013 v. 15.01.2014

**Bebauungsplan Nr. 193/III "Gesundheitspark Leverkusen" in Leverkusen-Schlebusch
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**

erst jüngst behandelt

am 23.01.2014 im Bürger- und Umweltausschuss

am 27.01.2014 im Bau- und Planungsausschuss

am 06.02.2014 im Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III

FDLev begründet ihren Antrag, die Parkmöglichkeiten auf der Westspur des Karl-Carstens-Rings aufzugeben, u.a. damit, dass

a. "in der Zwischenzeit der Ausbau des Parkhauses am Klinikum erfolgt" sei

b. "gleichzeitig seit der Schließung des Freibades Auermühle dort zusätzliche Parkplätze ganzjährig zur Verfügung" stünden

- somit inzwischen wieder - angeblich - genügend Parkmöglichkeiten gegeben seien.

Die genannte Vorlage - die noch in die Bürgerbeteiligung kommt - belegt jedoch eindeutig etwas Anderes:

1.

Aktuell weist die Bestanderhebung der **Stellplätze im Gesundheitspark** einen **Stellplatzdefizit** - und damit einen **Bedarf - von 181 (!) Stellplätzen** aus.

2.

Das aktuelle Defizit von 181 Stellplätzen kann durch die mit dem o.g. Bebauungsplan aufgezeigten (kommenden (!)) Ausbaumaßnahmen (ebenerdiger **Ausbau und Aufstockung des Parkhauses A**) behoben werden.

3.

Hinsichtlich **langfristiger Erweiterungen des Klinikums** müssen **weitere Parkplätze** (ggfs. auf **Flächen außerhalb des Plangebietes**) geschaffen werden, um die Umgebung des Klinikgeländes zusätzlich zu entlasten.

Es ist daher objektiv falsch zu behaupten, mit einer vor Jahren erfolgten Aufstockung und Ausbau des Parkhauses B sei das von der Stadt geforderte Stellplatzdefizit bereits "getilgt".

Vielmehr werden **jetzt (!) und dauerhaft** auch **Stellplätze "außerhalb des Plangebietes"** (z.B. **Karl-Carstens-Ring / Auermühle**) **benötigt**, um die **Umgebung des Klinikums zusätzlich zu entlasten**.

Dieser Sachverhalt wurde jetzt nach Rücksprache mit der Leitung des Klinikums als immer noch aktueller Stand bestätigt.

Es verwundert schon, dass trotz Kenntnis der Vorlage und der in den zuständigen Gremien geführten Diskussion von FDLev nun ein solcher Antrag gekommen ist.

Der Vollständigkeit halber hier noch die Abstimmungsergebnisse zur Gesamtvorlage Nr. 2549/2013

Beratung _ 23.01.2014 _ Bürger- und Umweltausschuss

Entscheidung _ 27.01.2014 _ Bau- und Planungsausschuss

dafür: 15 (5 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 BÜRGER-LISTE, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW, 1 OP)

Enth.: 1 (FDP)

Beitrittsbeschluss BezVertr III _ 06.02.2014 _ Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III

dafür: 13 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-LISTE)

dagegen: 2 (1 FDP, Herr Lind)

Um Ihnen die entsprechende Recherche zu vereinfachen, habe ich dieser Mail als Anlagen beigefügt

1.

Vorlage Nr. 2549/2013 v. 15.01.2014

Bebauungsplan Nr. 193/III "Gesundheitspark Leverkusen" in Leverkusen-Schlebusch

- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

2.

Anlage 2 zur Vorlage, themenrelevant sind hier S. 11-12, 18-20

3.

Anlage 4 zur Vorlage

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Marewski